

Mitteilungen

Rudolf Steiner Schule Dietzenbach und Waldorfkindergarten

Nr. 571/10.9.2025



Aus Schule und Kindergarten

Schwimmunterricht in der 2. Klasse

Im vergangenen Schuljahr hatte die 2. Klasse Schwimmunterricht. An fünf Vormittagen im Juni und Juli besuchte die Klassengemeinschaft zusammen mit Herrn Grotti, Frau Klingler, Frau Wattenberg und einigen Eltern der Klasse das Waldschwimmbad in Dietzenbach. Anfangs unter etwas kälteren Temperaturen wurden Schwimmtechniken erlernt und verfeinert und auch Springen und Tauchen angeboten und begleitet. Immer höher hinaus gingen die zu bewältigenden Sprungtürme, wer wollte, durfte dieses Wagnis jeweils ausprobieren. Im Wechsel war die Hälfte der Klasse unter Begleitung der beiden ausgebildeten Schwimmlehrer/Rettungsschwimmer Grotti und Klingler im Wasser, die andere Hälfte der Klasse durfte sich währenddessen auf der Wiese bewegen und frei spielen.

Die Hin- und Rückfahrt zum Schwimmbad wurde von der Fahrschule Lendjel organisiert, d.h. die Kinder wurden vor der Schule von einem großen Bus abgeholt, sicher zum Schwimmbad transportiert und nach Ende des Unterrichts im Schwimmbad wieder abgeholt und zur Schule gebracht. Ein besonderer Dank gilt deswegen Zsolt Lendjel, der als Waldorfvater dieses Projekt nicht nur erst möglich macht, sondern es allein durch diese gemeinsame

Fahrt für die Kinder zu einem besonderen Erlebnis machte. Wer wird schon zusammen mit seinen ganzen Klassenkameraden in einem großen Bus abgeholt und zum Schwimmbad gefahren?

Die Kinder hatten insgesamt so viel Spaß im Schwimmbad und freuten sich gleich wieder auf den nächsten Donnerstag.

Ein besonderes Highlight am Schluss der letzten Stunde war noch das gemeinsame Pommessen am Schwimmbadkiosk. Danach ging es zurück in die Schule.

Es ist wunderbar, dass dieser Schwimmunterricht von allen Seiten möglich gemacht wurde: Nicht nur die begleitenden Lehrer haben ihre Zeit und Energie dafür eingesetzt, sondern auch die Vertretungslehrer, die den regulären Unterricht der Schwimmlehrer während dieser Zeit übernahmen. Insgesamt musste sicherlich viel im üblichen Schulalltag umorganisiert werden, damit das alles so reibungslos funktionierte. Wir Eltern wissen dieses besondere Engagement sehr zu schätzen und möchten an dieser Stelle unseren herzlichen Dank ausdrücken.

Wir hoffen sehr, dass die aktuelle zweite Klasse auch wieder in den Genuss dieses Sonderprojektes kommen kann. Selbst diese wenigen Unterrichtsstunden verbessern wohl schon das Schwimmgefühl der Kinder und führen zu einer besseren Schwimmfähigkeit und damit mehr Sicherheit im Wasser.

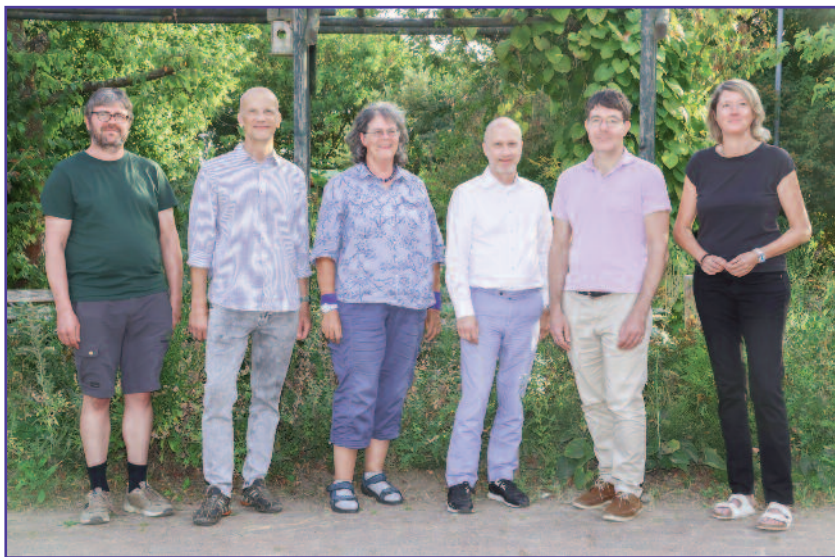
Saskia Wegscheider



Neuen hauptamtlichen Vorstand berufen

Der neu gewählte Aufsichtsrat hat in einer seiner ersten Amtshandlungen noch vor den Sommerferien Martina Fenchel ab dem 1. August zum neuen hauptamtlichen Vorstand berufen. M. Fenchel wird neben Christian Noll, der für die Bereiche Finanzen und Recht zuständig ist, den Bereich Pädagogik und Betrieb übernehmen. Wir freuen uns alle auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Antonia Krusch



links: Gruppenbild des neuen Vorstandes (Mitte) Martina Fenchel (Leitung Pädagogik und Betrieb) und Christian Noll (Leitung Finanzen und Recht) und Mitgliedern des Aufsichtsrats Christian Grotti und Uwe Stieglitz (links), Daniel Gerber und Antonia Krusch (rechts). Annette Milz und Susanne Münch fehlten bei diesem Fotoermin krankheitsbedingt und sind rechts oben zu sehen. Foto: Jochen Rotschadl

Schuljahresbeginnseminar – die Schule braucht mehr »Tamtam«!

Ganz im Zeichen des Hörens stand das diesjährige Schuljahresbeginnseminar, in dem sich das gesamte Kollegium auf das kommende Schuljahr eingestimmt hat. Reinhild Brass war eingeladen, alle Lehrenden in einem zweitägigen Workshop und einem öffentlichen Abendvortrag mit der Audiopädie, der Kunst des Hörens, vertrautzumachen. In zahlreichen Spielen wurde Klängen gelauscht (an Instrumenten kommen in der Audiopädie überwiegend sogenannte Selbstklinger zum Einsatz: Gongs, Becken, Tamtam, Rasseln, Zimbeln, Klanghölzer, Steine, Eisenstäbe, usw.), genau hingehört, gemeinsame Bewegungen zum Fließen gebracht und immer wieder auch der Stille nachgespürt. Dabei ging es zwar immer um das Hören (im Sinne von Zu- oder Hinhören), aber auch darum, die Lust am gemeinsamen Spiel zu

entdecken und dadurch Freude an der Musik zu wecken. Denn ganz wie nebenbei wurden die vielen Elemente des Musizierens gemeinsam erlebt: sich selbst wahrnehmen, gleichzeitig die anderen und deren Tun beachten, Führung ergreifen, aber auch Führung abgeben und sich-führen-lassen, durch Sich-Einfügen und Hingabe jedes Einzelnen ein gemeinsames Ganzes entstehen lassen und immer wieder Prozesse im Fluss halten. All das erfordert ein hohes Maß an Aufmerksamkeit und innerer Spannung, die sich notwendigerweise auch wieder entladen muss – so ging es dann den Lehrenden manches mal wie sonst häufiger ihren Schülerinnen und Schülern: Nach den Übungen wurde erzählt, gelacht, sich ausgetauscht, mit den Instrumenten durcheinander gespielt, Urlaubsgeschichten berichtet – und nicht zuletzt dadurch das



Fotos: Jochen Rotschadl



kommende Schuljahr eingeläutet. In der gemeinsamen Rückschau wurde deutlich, dass die Audiopädie bei weitem nicht nur im Musikunterricht ihren Platz findet, sondern auch im Hauptunterricht und den anderen Fachunterricht über alle Klassenstufen hinweg Möglichkeiten eröffnet, durch gemeinsames Spielen und Hören Phasen von intensiver Aufmerksamkeit und Konzentration, aber auch Gemeinschaftsgefühl und Selbstvertrauen zu fördern. Viele Lehrende haben sich durch diesen Workshop für ihren Unterricht inspirieren lassen, Ideen gesammelt und manch einer hat schon sein neues Lieblingsinstrument entdeckt.

Leoni Storz

Reinhild Brass: Audiopädie - Hörwege entdecken



Beim öffentlichen Abendvortrag wurden spontan Ideen auch für den Kindergarten entwickelt, sodass dem großflächigen Einzug der Audiopädie an unserer Schule und unserem Kindergarten (fast) nichts mehr im Wege steht.

Ein großer Dank gilt Reinhild Brass für ihre inspirierende Arbeit mit dem Kollegium und Stephan Stehl, der sich sehr engagiert für diese zwei erlebnis- und erkenntnisreichen Tage eingesetzt hat.

Leoni Storz

*Foto:
Martina Fenchel*

Schuljahresbeginnfeier – Start in das Schuljahr 2025/2026

»Whanaungatanga – für andere sorgen« mit diesem Gedanken aus Neuseeland begrüßte Martina Fenchel die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrenden zu einem neuen Schuljahr voller Ideen, Ziele und gemeinschaftlicher Erlebnisse. Wer mit an Bord unseres Schulschiffes ist, können Sie den Bildern auf dieser Doppelseite entnehmen.



Unsere Klassenlehrer:innen, Assistenzlehrer:innen und Klassenhelferinnen (von links): Madeleine Gröschl/Linda Steckenreiter (EGST), Susanne Münch (8. Klasse), Nikola Radenković (6. Klasse), Nina Tasan (2. Klasse), Thorsten Hoffmann/Saman Shirazi (3. Klasse),



Johann aus der 6. Klasse begrüßte das neue Schuljahr mit Melodien von Johann Sebastian Bach am Flügel.

Fotos: Jochen Rotschadl



Unsere Klassenbetreuer:innen aus der Oberstufe von links:

Anke Schmitz/Marcos Gektidis (9. Klasse), Julia Klingler (10. Klasse), Elise Luckfiel (11. Klasse), Dirk Methfessel (12. Klasse), Elisabeth Barcsay (13. Klasse). David Jünger ist ebenfalls für die 10. Klasse zuständig.

rechts: Unsere neue Kolleginnen: Kirsten Nick (Mathematik 11.-13. Klasse, Biologie 11. Klasse), Katharina Ickler (Mathematik und PoWi 9. und 10. Klasse), Bianca Reininghaus (Deutsch 9. - 11. Klasse, Geografie 9. und 10. Klasse), Bianca Sterz (Eurythmie 5. - 8. Klasse)



Nina Hampl/Anje Wattenberg (4. Klasse), Christian Grotti/Sonja Mößmer (5. Klasse), Maike Denk/Tanja Schader (7. Klasse), Jochen Rotschadl/Annette Milz (1. Klasse). Stephanie Crews (2. Klasse) war leider zum Schuljahresbeginn erkrankt.

Herzlich willkommen liebe Eingangsstufe und liebe 1. Klasse

Mit gelben Sonnenblumen und viel Aufregung wurden die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler der Rudolf-Steiner-Schule feierlich begrüßt. Nach einer zauberhaften Darbietung des Märchenspiels »Die Bremer Stadtmusikanten« durch die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse erlebten 28 Kinder ihre erste Unterrichtsstunde mit ihrem Klassenlehrer-Team Annette Milz und Jochen Rotschadl. Für die Eltern gab es während der Wartezeit ein wunderbar bestücktes Buffet von der 2. Klasse.

Bereits am Dienstag zuvor wurde die Eingangsstufe eingeschult. Auch sie wurden mit Sonnenblume und einer kleinen, liebevoll gestalteten Einschulungsfeier in der Schulgemeinschaft willkommen geheißen. Auch hier gab es ein vielfältiges Buffet durch die 7. Klasse für die wartenden Eltern, während die neuen Schüler ihre erste Stunde in der Eingangsstufe erleben konnten. Eingangsstufenlehrerin Madeleine Gröschl und Klassenhelferin Linda Steckenreiter freuen sich über ihre 13 Schülerinnen und Schüler.



Das Märchenspiel von den Bremer Stadtmusikanten schenken die Zweitklässler unter der Leitung von Nina Tasan den Erstklässlern an ihrem Einschulungstag. Humorvoll, abwechslungsreich, mit schönen Kostümen und Bühnenbildern sowie in wunderbar verständlicher Sprache zeigte die 2. Klasse, was man in der Schule neben Formenzeichnen, Schreiben, Rechnen und Lesen noch so alles lernt.



Zu den Leierklängen von Jürgen Knothe schritten unsere Jüngsten, durch den von Elternhand liebevoll gestalteten Blumenbogen, sicher geleitet von den Neuntklässler:innen ihrer ersten Schulstunde entgegen.



Bei unseren Neuntklässler:innen-Paten sind die Erstklässler:innen sehr gut aufgehoben.

Herzlich willkommen



Mögen die Schultage für unsere 1. Klasse mit Annette Milz und Jochen Rotschadl sonnig, heiter, kreativ, lehrreich, gemeinschaftlich und vor allem gesund verlaufen.



Voller Freude und Tatendrang beendeten unsere Eingangsstufenkinder ihre Kindergartenzeit. Von Madeleine Gröschl und Linda Steckenreiter werden sie nun liebevoll und aufmerksam durch das Eingangsstufenschuljahr begleitet. Mögen sie freudvoll, begeistert, gesund und wissbegierig sein.

Fach Französisch: Die DELF-Prüfung in der Oberstufe

Wir gratulieren den 14 Schülern aus der 10. Klasse, die die DELF-Prüfung im April erfolgreich abgeschlossen haben!

Was ist DELF?

Das Sprachzertifikat DELF (Diplôme d'Etudes en Langue Française) wurde 1985 geschaffen und wird vom Ministère de l'Éducation Nationale vergeben. Es ist standardisiert und in der ganzen Welt ein anerkanntes, staatliches französisches Sprachdiplom. Man kann es in mehr als 125 Ländern erwerben.

Das Sprachzertifikat DELF ist unbegrenzt gültig und attestiert die Beherrschung der vier Sprachkompetenzen Hörverstehen, Leseverstehen, schriftlicher und mündlicher Ausdruck.

Englisch gilt zunehmend nicht mehr als Zusatzqualifikation, sondern als Selbstverständlichkeit.

Französisch ist das »Extra«, um sich von Mitbewerbern abzusetzen. Französisch ist eine Brückensprache zu den anderen romanischen Sprachen wie Latein, Spanisch, Italienisch und Portugiesisch. Französisch ist auch Arbeitssprache in der EU.

Das Diplom kann den Schülerinnen und Schülern weltweit in vielen Situationen hilfreich sein, in denen Französischkenntnisse verlangt werden: Im Studium, bei der Praktikumssuche und im Beruf. Durch fortschreitende Angleichung der Bildungsabschlüsse werden Ausbildung und Studium auch im europäischen Ausland immer einfacher.

Die Prüfung besteht aus vier Teilen: Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben. Mit DELF in der Tasche kann man den Fortschritt



seiner Sprachkenntnisse nachweisen; der Wissensstand wird vergleichbar. Außerdem lernt man frühzeitig eine echte Prüfungssituation kennen.

Die DELF-Prüfung führen wir seit sieben Jahren an unserer Schule durch. In der Regel in der Klassenstufe 10 und für das Niveau A2.

Die Anmeldung zur DELF-Prüfung ist freiwillig. Meistens melden sich etwa zehn bis 15 Schülerinnen und Schüler aus einer Klasse an. An unserer Schule wird diese Prüfung sehr gerne angenommen. Ich bekomme jedes Jahr nur positive Rückmeldungen. Deshalb bieten wir das Angebot, die Prüfung zu absolvieren, gerne auch weiterhin an.

Elisabeth Barcsay, Französischlehrerin

Willkommen bei der »SICHT-Bar«

Nicht alle Eltern kennen all unsere Mitarbeitenden, das Kollegium, die Kindererzieher oder das Team der Nachmittagsbetreuung.

Unter der Rubrik »SICHT-Bar« werden wir nun immer wieder Kolleg:innen, Erzieher:innen, Mitarbeiter:innen und alle, die sich noch in unserer Schulgemeinschaft so bewegen, vorstellen.

Heute ist die SICHT-Bar im Sprachbereich unterwegs und wir freuen uns, Ihnen Elisabeth Barcsay (*links im Bild*) vorstellen zu dürfen:

Gerne möchte ich mich als ein Mitglied unseres Kollegiums vorstellen. Mein Name ist Elisabeth Barcsay. Ich bin seit 2004 an unserer Schule beschäftigt. Zurzeit unterrichte ich Französisch in der Mittel- und Oberstufe. Zwischendurch hatte ich das große Glück, einen Durchgang von der ersten bis zur achten Klasse als Klassenlehrerin durchzuführen. Meine zwei großen Kinder, die auch diese Schule besucht und mit dem Abitur verlassen haben, sind schon erwachsen. Mein jüngster Sohn besucht zurzeit die vierte Klasse.

Lehrerin an einer Waldorfschule zu sein bedeutet für mich mehr als nur zu unterrichten. Ich gehe seit 26 Jahren, jeden Morgen gerne zur Arbeit. Der erste Kinderblick, die erste Begegnung mit einem Jugendlichen, die Kinderstimmen, der freundliche Umgang unter meinen Kollegen, holen mich ins Hier und Jetzt und bringen mich in den wohlthuenden Flow des Schulalltags, wo wir gemeinsam seit vielen Jahren viel gestalten und bewirken. Natürlich gibt es auch Tage der Erschöpfung oder auch mal nicht so erquickende



Momente, aber da hilft immer wieder die so lebendige und praxisnahe Pädagogik Rudolf Steiners: seine konkreten Vorschläge im Umgang mit dem Kind, der Unterricht nach der Waldorfmethode oder seine so hilfreichen Tipps für die persönliche Weiterentwicklung. Es sind nicht nur die

Schulgemeinschaft oder die Waldorfpädagogik, die ich so wertvoll finde, sondern auch das lichtdurchflutete Gebäude, die Herzenswärme der Küche und den geräumigen Schulhof oder den bunten Schulgarten. Nichts ist hier nur rein »zufällig« entstanden, es waren schon Tausende, die ihre Ideen mit Hand und Herz, Jahr für Jahr verwirklicht haben und hoffentlich treten noch viele weitere Generationen in ihre Fußstapfen.

Ich freue mich, ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

Der Herbstmarkt steht vor der Tür

Liebe Gemeinschaft,

unser Herbstmarkt steht vor der Tür und wir sind schon alle ganz aufgeregt. Am 20. September 2025 um 11 Uhr geht es los.

Es wird bereits fleißig organisiert, gebastelt und ein wundervoll buntes Programm geplant, denn unser Herbstmarkt ist auch gleichzeitig Tag der offenen Tür.

Ein Tag, an dem wir mit all unseren Besuchern den Zauber unserer Pädagogik teilen.

Doch nicht nur das: Auf unserem Schulgelände und in unserem Schulhaus gibt es Vielfältiges zu entdecken und mitzumachen. Unser Bauernmarkt, das Kuchencafé, den Waffelstand, Bratwürste und Pizza aus unserem Pizzaofen.

Unsere kleinen Besucher dürfen sich auf zahlreiche kleine Basteleien im Tauschlädchen freuen, ein Moosgärtlein basteln, sich an der Malzaubermaschine erfreuen und noch Vieles mehr.

Unsere internen und externen Aussteller bieten wundervoll handgemachte Produkte an und unsere Lehrer/innen und Schüler/innen geben einen Einblick in unseren Schulalltag, beginnend mit der feierlichen Eröffnung und dem Abschluss-Singen, sowie einem Theaterstück.

Um diesen Tag und all seine Besonderheiten mit möglichst vielen Menschen feiern zu können, möchte ich euch bitten, ihn tatkräftig zu teilen.

Am Eingang des Schulgebäudes sind Plakate und Flyer ausgelegt, die sich gerne Jeder nehmen und weitergeben darf. Auch als digitale Version gebe ich ihn sehr gerne an euch weiter.

Ich freue mich schon sehr darauf, mit euch gemeinsam, unser wundervolles Fest der Traditionen zu feiern und bedanke mich, schon jetzt, recht herzlich bei allen Mitwirkenden.

*Bis bald auf dem Herbstmarkt
Eure Yvonne*

»Jubiläum«: Herbstmarkt findet zum 40. Mal statt

Liebe Eltern aus Kindergarten- und Schulgemeinschaft

Am Samstag, dem 20. September 2025, findet von 11 bis 17 Uhr der 40. Herbstmarkt statt. Der Herbstmarkt geht aus der Initiative engagierter Eltern hervor und hat sich im Laufe unserer Waldorfschulgeschichte zu einer festen Veranstaltung im schulischen Kalender entwickelt. Ohne die vielen helfenden Hände aller Akteure unserer Gemeinschaft ließe sich diese Veranstaltung nicht durchführen. Für die Schüler ist dieser Tag ein Schulpflichttag. Allen in der Schulgemeinschaft ist die Bedeutung dieser Veranstaltung für die Wahrnehmung unserer Schule und des Kindergartens in der Öffentlichkeit bekannt.

Für unsere Gäste ist der Besuch unseres Herbstmarktes in vielerlei Hinsicht ein besonderes Erlebnis. Viele Menschen sind an diesem Tag zum ersten Mal in unserem Schulhaus oder dem Kindergarten und vom festlichen Gesamtbild, der wunderbaren Stimmung im Haus und der liebevollen Betreuung und Bewirtung so beeindruckt, dass sie danach beginnen, sich mit den Angeboten unseres Kindergarten- und Schulvereins zu beschäftigen. Der Herbstmarkt ist das Fest, mit dem wir uns am stärksten einer großen Öffentlichkeit präsentieren und die Menschen neugierig machen können. Dadurch trägt diese Veranstaltung auch zum Erhalt und der Zukunft unserer Schule bei.

Wie Sie wissen, ist das Herbstmarktbistro mit seinen kulinarischen Köstlichkeiten über die Grenzen von Dietzenbach hinaus bekannt. Damit unsere Gäste ausreichend bewirtet werden können, benötigen wir für das Bistro von den geraden Klassen von jeder Familie eine herzhafte Spende (z. B. Quiche, Bratlinge, Frikadellen, Salat) und von den Familien in den ungeraden Klassen zur Hälfte salzige Speisen und die andere Hälfte der Klasse eine Kuchenspende (z.B. bei 34 Kindern in der Klasse: 17 Familien eine herzhafte und 17 Familien eine Kuchenspende) für das Café in der Schule.

Familien mit mehr als einem Kind an der Schule müssen nicht mehrere salzige Spenden abgeben, sondern einfach eine richtig große Portion und/oder einen Kuchen.

Denken Sie grundsätzlich an ausreichend große Portionen und beschriften Sie den Inhalt mit den genauen Zutaten (Allergiker/Vegetarier). (Es wird kein warmes Essen ausgegeben. Bitte keine Nachspeisen wie Quark, Pudding etc. sowie kein Brot/salzige Backwaren mitbringen.)



Zur Information: Es dürfen keine Rezepte mit Rohen Eiern verwendet werden, es sei denn es handelt sich um pasteurisierte Eier.

Vergessen Sie nicht, die Gefäße mit Ihrem Namen zu kennzeichnen.

Ihre Leckereien können Sie ab Freitag, 19. September 2025 oder spätestens Samstag, 20. September 2025 bis 10 Uhr in der Mensa abgeben.

Die 5. Klasse bittet für den Bauernmarkt um möglichst viele Spenden aus der Schulgemeinschaft, wie ausgefallene Marmeladen, Chutneys, Eingelegtes, Kräuter, Früchtebrote oder selbstgemachte Kosmetik. Bitte geben Sie Ihre Spenden ab Mittwoch, 17. September 2025 im Raum der 5. Klasse ab.

Über die Klassenpost wurde ein Rücklaufzettel verteilt. Bitte geben Sie den Rücklaufzettel **bis 15. September 2025** in den Herbstmarktbriefkasten an der Mensatheke zurück. Die Rückmeldung zu den Kuchenspenden (ca. 15 pro ungerade Klasse) laufen per E-Mail über die Herbstmarktvertreter Ihrer Klassen.

Der Herbstmarktkreis wünscht gutes Gelingen und viel Spaß an diesem schönen Fest!

Für den Herbstmarktkreis: Yvonne und Victoria

Ein Stück geht zu Ende – die Melodie bleibt.

Mit Ende des Schuljahres hat die 8. Klasse ihre Klassenlehrerin, Martina Fenchel, verabschiedet.

Im Schulgarten wurde M. Fenchel mit einem leckeren Fingerfood-Bufferf überrascht.

Bevor dieses eröffnet wurde, trugen die Kinder eine beeindruckende Abschiedsrede vor und auch die Eltern sprachen ihre tiefe Dankbarkeit aus:

»Danke, Frau Fenchel, dass Sie unsere Dirigentin waren, in dieser ganz besonderen Symphonie, die wir nie vergessen werden. Sie haben nicht nur unterrichtet, sondern geleitet, geformt und motiviert. Sie standen am Dirigentenpult unseres Klassenorchesters – mit Geduld, Klarheit und dieser besonderen Mischung aus Strenge und Herzlichkeit, mit der Sie nicht nur Stoffe unterrichtet, sondern auch Charaktere geformt haben.«

DANKE!

Ihre 8. Klasse



Ferienbetreuung in den Herbstferien



Unser Team der Mittagsbetreuung

Unsere Mittagsbetreuung bietet vom 13. – 17. Oktober 2025 von 8.30 bis 15.30 Uhr eine Ferienbetreuung an.
Das Angebot richtet sich an unsere Klassen von 0 – 5.

Hier ein kleiner Blick auf das Programm:

Montag, 13. Oktober 2025

Gemeinsames Ankommen, gemeinsames Frühstück und Freispiel am Lagerfeuerplatz. Anschließend geht es in den Wald, wo wir spannende Abenteuer erleben.

Dienstag, 14. Oktober 2025

Wir machen einen Ausflug zum Hessentagspark und in den Skulpturenpark. Am Nachmittag werden wir selbst kreativ und gestalten eigene Skulpturen aus Ton.

Mittwoch, 15. Oktober 2025

Heute wird es lecker – wir backen gemeinsam Kekse! Am Nachmittag bemalen wir unsere Ton-Skulpturen und probieren die selbstgebackenen Kekse.

Donnerstag, 16. Oktober 2025

Kreativität pur: Wir höhlen Kürbisse aus, schnitzen Gesichter und basteln herbstliche Dekoration. Nachmittags gibt es Freispiel am Lagerfeuerplatz.

Freitag, 17. Oktober 2025

Zum Abschluss toben wir uns noch einmal im Hessentagspark auf dem Spielplatz aus. Am Nachmittag präsentieren wir allen Eltern unsere Werke – Skulpturen und Kürbisse – in einer kleinen Ausstellung. Dazu gibt es selbstgemachte Snacks.

An allen Tagen gibt es ein warmes Mittagessen.

An allen Tagen sind folgende Dinge mitzubringen: Frühstück in einer Brotdose und eine Trinkflasche Regenkleidung, festes Schuhwerk oder Gummistiefel.

Der Preis beträgt 110 Euro/Kind.

Anmelden können Sie Ihr Kind über den an Sie versendeten Link bis Freitag, 12. September 2025.

Deborah Weisbrich



SPIRIS ZAUBERWALD
Kleine Zaubereien aus Wolle

Grundlagen – Filzkurs

“ Wir filzen eine Fee ”



Datum: 28.09.25

16 – 18 Uhr

Für Kinder und Erwachsene

Ort: Mütterzentrum Rodgau

Martin-Bihn-Str.1

63110 Rodgau

Kosten: 35 € (inkl. Material)

Anmeldung liebend gerne bei mir über:

Yvonne Wolf 0176 76952785

»Tierisch verrückt« lautete das diesjährige Motto beim Zirkus Chicana

»Tierisch verrückt« wurde es am letzten Wochenende vor den Sommerferien während vier Vorstellungen im Zelt des Zirkus Chicana. Es gab Tiger, die sich mit Boxern zusammentaten. Hühner, die auf ihren Rieseneiern liefen. Fliegende Bärchen und Dinos auf Stelzen. All dies und vieles mehr tummelte sich unter unserer Zirkuskuppel. Begleitet wie immer von unserer Zirkuskapelle aus Lehrern und Schülern der Musikschule und der Waldorfschule Dietzenbach.

Die nachstehenden Bildercollagen wurde mit den faszinierenden Fotos von Martin Steinborn erstellt. BRAVO!



Hinter den Kulissen – Schminken und Frisieren dank tatkräftiger Mütter





Stimmungsvolles Ambiente dank des Zirkusorchesters unter der Leitung von Ralph Fieger (links)



Termine Schuljahr 2025/26

Aufbau Herbstmarkt

19. September 2025 ab 14 Uhr

Herbstmarkt

20. September 2025, 11 – 17 Uhr

Pädagogischer Tag

22. September 2025

Lea-Workshop

23. September 2025, 19.30 Uhr
Eurythmiesaal II nach Anmeldung

Varietèaufführungen »Musical Night«

25. bis 28. September 2025!

18. Lions Dietzenbacher Stadtlauf 2025

28. September 2025 ab 9 Uhr am Hessentagspark

Pädagogischer Tag/Mitarbeiter-Betriebsausflug

2. Oktober 2025

Feiertag

3. Oktober 2025

Herbstferien

Montag, 6. Oktober bis Freitag, 17. Oktober 2025

Ferienbetreuung

13. – 17. Oktober 2025, 8.30 – 15.30 Uhr

Gartentag

26.10.2025

Vorsortierter Kinderflohmarkt

25. Oktober 2025

8. Klass-Spiel

1. – 15. November 2025
(Proben und Aufführung noch in Planung)

Info-Abend

7. November 2025, 20 Uhr

Dietzenbacher Weihnachtsmarkt

29. – 30. November 2025

Info-Abend

5. Dezember 2025, 20 Uhr

Weihnachtsbaumverkauf

Samstag, 14. Dezember

Weihnachtsferien

Montag, 22. Dezember bis Freitag, 10. Januar 2026

Elftklass-Spiel

2. – 20. Februar 2026
(Proben und Aufführung in Planung)

Rosenmontag

16. Februar 2026 (schulfrei)

Faschingsdienstag

17. Februar 2026 (schulfrei)

Aschermittwoch

18. Februar 2026 Pädagogischer Tag

Oberstufenchor- und -orchesterfahrt, Klassen 9 – 11

Sonntag bis Donnerstag, 22. – 26. März 2026
Öffentliches Konzert, Donnerstag, 26. März, 18 Uhr
Schülerkonzert, Freitag, 27. März, 8.30 Uhr

Osterferien

Montag, 30. März 2026 bis Freitag, 10. April 2026

Landbaupraktikum

13. April – 1. Mai 2026

10. Klasse Industriepraktikum

13. – 24. April 2026

Oberstufenchor- und Orchesterfahrt, Klassen 9 – 11

Sonntag bis Freitag, 22. – 27. April 2026
Schülerkonzert und öffentliches Konzert in Planung

Mittelstufenchor- und -orchesterfahrt, Klassen 6 – 8

Sonntag bis Donnerstag, 19. – 23. April 2026
Öffentliches Konzert, Donnerstag, 23. April, 18 Uhr
Schülerkonzert, Freitag, 24. April, 10.15 Uhr

12. Klasse Kunstfahrt

4. – 8. Mai 2026

11. Klasse Sozialpraktikum

10. – 25. Juni 2026

10. Klasse Feldmess-Praktikum

15. – 24. Juni 2026

Sommerferien

Montag, 29. Juni 2026 bis Freitag, 7. August 2026

Termine Schuljahr 2026/27

Herbstferien

Montag, 5. Oktober bis Freitag, 17. Oktober 2026

Weihnachtsferien

Montag, 23. Dezember 2026 bis Freitag, 12. Januar 2027

Der Vertrauenskreis wird zur Vertrauensstelle

Immer ,wenn sich Situationen und Gegebenheiten verändern, muss es auch Menschen geben, die Verantwortung mittragen und übernehmen. Im Vertrauenskreis waren für mehrere Jahre Anne Daur-Lyrhammer, Ingo Deisenroth, Annette Milz und David Jünger verantwortungsvoll, engagiert und vertrauensvoll tätig. Ihnen gilt ein herzlicher Dank, denn sie haben vielen Menschen aus unserer Schulgemeinschaft geholfen, neue Gedanken und Wege aufgezeigt oder zugehört und neue Blickwinkel zugelassen.

Im Zuge einiger Veränderungen und Neuerungen, die bereits seit einiger Zeit in unserer Schulgemeinschaft unter SuS, Mitarbeitenden und Eltern leben, ist der Vertrauenskreis zur Vertrauensstelle geworden und mit unserem Schulcoach Carolin Rieckmann besetzt.

Erreichbar ist Carolin Rieckmann unter c.rieckmann@waldorfschule-dietzenbach.de

Moderatorenteam Kindergarten- und Schulparlament

Eike Nowiszewski, Daniel Gerber,
Erreichbar über die E-Mail-Adresse:
Parlament@waldorfschule-dietzenbach.de
Redaktion Online-Wegweiser
wegweiser@waldorfschule-dietzenbach.de

Beirats- und Findekommission (BFK)

Dr. Steffen Borzner (Geschäftsführer LAG der Waldorfschulen Hessen), Melanie De Meo (Elternmitglied), Peter Nowiszewski (Elternmitglied), Annette Milz (Mitarbeitendenvertreterin), Gunda Kayser (Mitarbeitendenvertreterin)
Die Beirats-E-Mail-Adresse zur Kontaktaufnahme lautet:
beirat@waldorfschule-dietzenbach.de

Impressum:

Herausgeber: Die Schulgemeinschaft der
Rudolf Steiner Schule Dietzenbach
– Freie Waldorfschule –
An der Vogelhecke 1, 63128 Dietzenbach,
Telefon: 0 60 74/4 00 94-0, Telefax: 0 60
74/4 00 94-10
(Mo – Fr, 7.45 – 16.00 Uhr, nicht während der Ferien)



Waldorfkindergarten Dietzenbach, An der Vogelhecke 1,
63128 Dietzenbach, Telefon und Telefax: 0 60 74/4 00 94-30
(Bürozeiten mittwochs, 9.00 – 12.00 Uhr, sonst
Anrufbeantworter).

Bankverbindung:

Waldorfkindergarten- und Schulverein Dietzenbach e.V.
Konto-Nr. 60 12 24 99 00, BLZ 430 609 67, GLS
Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE90 4306 0967 6012 2499 00

Für Spenden
IBAN: DE90 4306 0967 6012 2499 00

E-Mail-Adresse: info@waldorfschule-dietzenbach.de

Redaktion: Deborah Weisbrich (Verwaltung) und Günter Fenchel (Redaktion und Satz).

Texte zur Veröffentlichung bitte an die E-Mail-Adresse:

guenter.fenchel@t-online.de
(Word-Dokument bitte möglichst »anhängen«)
oder im Schulbüro bis zum Redaktionsschluss abgeben.

Erscheinungsweise: 14-tägig

Redaktionsschluss Mitteilungen Nr. 572: 17. September 2025
Erscheinungstermin Mitteilungen Nr. 572: 22. September 2025

Ihr Kontakt zu Buchhaltung und Beitragsverwaltung

Bei Fragen zur Beitragsverwaltung oder an unsere Buchhaltung, freuen wir uns auf Ihre E-Mail unter:
beitragsverwaltung@waldorfschule-dietzenbach.de und buchhaltung@waldorfschule-dietzenbach.de

In den Mitteilungen und in allen Publikationen unserer Einrichtungen werden keine persönlichen Standpunkte, Sichtweisen oder Bewertungen von Einzelpersonen oder Interessensgruppen veröffentlicht. Die Mitteilungen sind ein Informationsmedium, das ausschließlich dazu dient, der Kindergarten- und Schulgemeinschaft die Vielfalt unserer pädagogischen Arbeit an Kindergarten und Schule auch außerhalb der jeweils eigenen Gruppen und Klassen zu präsentieren, schulbetriebliche Informationen im größeren Rahmen weiterzuleiten und relevante Termine zu veröffentlichen.

L-E-A

LERNEN – ERFAHREN – AUSTAUSCHEN ELTERNWORKSHOP

IMPULSE ZUM LEICHTEREN ERZIEHUNGSALLTAG

23.September 2025 von 19.30 -21.30 Uhr, Eurythmiesaal II

- Ängste verstehen und begleiten

„Mut ist nicht die Abwesenheit von Angst, sondern der Umgang mit ihr.“

Angst gehört zum Menschsein. Besonders im Kindesalter ist sie ein natürlicher und wichtiger Bestandteil der Entwicklung. Kinder lernen das Fürchten – um zu lernen, wie sie mit ihren Ängsten umgehen können.

Wir wollen gemeinsam darüber sprechen, wie wir Kinder und Jugendliche im Umgang mit Angst stärken können. Wie wir als Erwachsene eine Haltung der Ermutigung entwickeln, die Kinder begleitet, schützt und stärkt – ohne sie zu überfordern oder zu entmutigen. Was kann konkret getan werden, um mit diesen unangenehmen Gefühlen und dazugehörigen Gedanken umzugehen für einen gesunden, altersgemäßen Umgang. Denn mutige Kinder sind nicht die ohne Angst – sondern die, die mit ihr leben und wachsen lernen.

Gerne anmelden unter

c.riECKmann@waldorfschule-dietzenbach.de



Herbstmarkt und Tag der offenen Tür

20. September 2025 · 11 bis 17 Uhr

Rudolf Steiner Schule und Waldorfkindergarten
An der Vogelhecke 1 · Dietzenbach

www.waldorfschule-dietzenbach.de

Eine Initiative der Elternschaft aus Rudolf Steiner Schule und Waldorfkindergarten